

Anmeldungen erbitten wir an:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Marianne Joachim

BerlinPolitik im Forum Berlin

Hiroshimastraße 17

10785 Berlin-Tiergarten

Fax 030 26935-9242

BerlinPol.Anmeldung@fes.de

Verantwortlich

Nicole Zeuner

Friedrich-Ebert-Stiftung

Forum Berlin

Hiroshimastraße 17

10785 Berlin

Nicole.Zeuner@fes.de

Weitere Veranstaltungen in der Reihe:

2. Veranstaltung 12. Januar 2010

„Aktionsräume plus“ – ein Plus an Vernetzung,

Innovation und Engagement

Die strategische Antwort und ihre Umsetzung

in Berlin und anderswo

3. Veranstaltung 16. Februar 2010

„Aktionsräume plus“ – ein Plus an Vernetzung,

Innovation und Engagement

Das soziale Netzwerk stärken – Beispiele aus Berlin

Die Veranstaltung ist aus Mitteln der DKLB-Stiftung gefördert.

Wegbeschreibung:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Haus 2

Hiroshimastraße 28

10785 Berlin-Tiergarten



Fahrverbindungen:

Buslinie M 29 bis Haltestelle *Hiroshimasteg*

Buslinien 100, 187 bis Haltestelle *Nordische Botschaften*

Buslinie 200 bis Haltestelle *Tiergartenstraße*

Vom Hauptbahnhof

Buslinie M 41 bis *Potsdamer Platz*,

weiter mit Buslinie 200 bis *Tiergartenstraße*

Vom Flughafen Tegel

Buslinien 109 oder X9 bis Bahnhof Zoo,

dann Buslinie 200 oder 100

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.



Auftaktveranstaltung

**„Aktionsräume plus“
ein Plus an Vernetzung,
Innovation und Engagement**

Bildung als Chance für Integration,
Gerechtigkeit und Erfolg

1. Dezember 2009 in Berlin

be  Berlin

**SOCIALE
STADT**
Initiative
für Stadterneuerung

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Forum Berlin

EINLADUNG



Auftaktveranstaltung: 1. Dezember 2009

„Aktionsräume plus“ ein Plus an Vernetzung, Innovation und Engagement

In vielen Berliner Sozialräumen verdichten sich die sozialen und ökonomischen Probleme zunehmend, diese Probleme können allein in ressortübergreifender Zusammenarbeit gelöst werden. Aufbauend auf den Überlegungen der Rahmenstrategie Soziale Stadtentwicklung und den Ergebnissen des Monitorings Soziale Stadtentwicklung 2008 hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung fünf „Aktionsräume plus“ definiert. Hier soll beginnend in 2010 ein integriertes Herangehen der Ressorts Stadtentwicklung, Bildung und Arbeit, Integration und Soziales erfolgen, um zusammen mit den bestehenden Programmen eine stärkere sozialräumliche Bündelung der Ressourcen zu erreichen und eine neue Phase der Sozialen Stadtentwicklung einzuleiten.

Bestehende Quartiersverfahren und Förderkulissen sollen fortentwickelt und eine neue Dimension von Förderung und Unterstützung erreicht werden, um die Zukunftsperspektiven der dortigen BewohnerInnen insbesondere der

Kinder und Jugendlichen zu verbessern. Der Ressourceneinsatz unterschiedlicher Politikfelder wird auf der Basis integrierter Entwicklungskonzepte durch den abgestimmten Einsatz von finanziellen und personellen Ressourcen gebündelt. Bei der programmatischen Neuausrichtung der politischen Handlungsstrategie werden folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Sozialräumliche Vernetzung der zentralen Akteure.
- Gebietsbezogene Koordination der relevanten Fachpolitiken zur Bündelung von Ressourcen, Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sowie Einsatz von investiven und nichtinvestiven Mitteln.
- Ausbau und Stärkung behördenübergreifender Verfahrens- und Organisationsstrukturen.
- Einsatz zeitgemäßer Steuerungselemente.

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen in drei aufeinander aufbauenden Veranstaltungen in einen kritischen Dialog zu den Chancen und Herausforderungen dieser Maßnahmen treten und die neuen übergreifenden Entwicklungsziele mit Ihnen diskutieren.

Der Auftakt der Veranstaltungsreihe widmet sich dem Thema Stadtentwicklung und Bildung:

In den fünf „Aktionsräumen plus“ der Stadt konzentrieren sich soziale Problemlagen und greifen so ineinander, dass sie sich gegenseitig verstärken und das gesamte Quartier und damit die Lebenschancen der Kinder und Jugendlichen stark negativ beeinflussen. Gerade in den Quartieren mit der höchsten Konzentration von sozialen Problemen wie Arbeitslosigkeit, Transferabhängigkeit und Kinderarmut ist auch der Anteil von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund besonders hoch, eine soziale Mischung, Austausch und Dialog finden eingeschränkt statt. Wir wollen mit Ihnen diskutieren, wie über eine integrierte Zusammenarbeit der verschiedenen Verwaltungen auf Bezirks- und Senatsebene die Bildungseinrichtungen sowie die Sozialräume in die sie eingebettet sind, gestärkt werden können um Kitas, Schulen und andere wieder zu Orten der Integration und Bildungsgerechtigkeit zu machen.

Programm 1. Dezember 2009

19:00 Uhr Begrüßung und Einführung
in die Veranstaltungsreihe
Nicole Zeuner
Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin

19:10 Uhr Problemaufriss – Die Ausgangslage in
Berlins „Aktionsräumen plus“
Prof. i. R. Dr. rer. pol. Hartmut Häussermann

19:30 Uhr Vernetzung für Bildung
Sascha Wenzel
Programmleiter „Ein Quadratkilometer
Bildung“ in Neukölln und Moabit

19:50 Uhr Podiumsgespräch
über die Zusammenarbeit zwischen
den beiden Senatsverwaltungen und
darüber hinaus

Hella Dunger-Löper
Staatssekretärin für Bauen und Wohnen

Claudia Zinke
Staatssekretärin für Bildung

21:00 Uhr Gelegenheit zu Gesprächen
bei einem kleinen Imbiss

Moderation:
Tissy Bruns
Der Tagesspiegel